

# **PUZZLES 2009**

**Die Infozeitschrift des Elternvereins Illnau**

**Editorial** **3**

---

**Schwerpunkt** **4**

---

**Rückblicke** **7-14**

---

**Diverses** **15**

---

## Editorial



Heinz Bosshard  
Präsident Elternverein

Liebe Mitglieder

Wenn in den Medien die Highlights des Jahres rekapituliert werden, neigt sich das Jahr dem Ende zu.

Auch wir haben viel Erfreuliches erlebt! Wir durften den renovierten Spielplatz im Haldenrain einweihen, in den Frühlingsferien erstmals ein Ferienprogramm anbieten und viele weitere, schon längst nicht mehr wegzudenkende Anlässe organisieren.

Sowohl BesucherInnen als auch Organisatoren, Helferinnen und Helfende geniessen das Miteinander. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie alle zusammen als Team arbeiten und Spass haben.

Viele Freundschaften sind daraus entstanden, die das Leben bereichern. Insbesondere unsere neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen, von unseren Angeboten zu profitieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir vom Vorstand feilen schon am neuen Jahresprogramm – natürlich werden wir versuchen, diese umzusetzen. Neue Ideen von Mitgliedern nehmen wir gerne entgegen und versuchen diese umzusetzen.

An der Mitgliederversammlung vom 5. März 2010 werden wir dann das ganze Programm vorstellen.

Einen Ganz besonderen Dank gebührt unseren Sponsoren und Helfer. Ohne Euch wäre es gar nicht möglich all die Anlässe durchzuführen!

Vorerst aber wünsche ich Euch eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst  
Heinz Bosshard



## Schwerpunkt

### "Es sind 74 Wohnungen geplant"

Das Gebiet zwischen dem Bahnhof Illnau und der Usterstrasse wird mit drei eigenständigen Gebäuden überbaut werden. Die Grundstücke gehören der Pensionskasse der SADA-Genossenschaft und der Baugenossenschaft Werdmühle. Als Teilersatz für die 42 aufgehobenen Parkplätze bei der alten Post erwirbt die Stadt das Nutzungsrecht für 20 Parkplätze in der geplanten Tiefgarage.

Puzzles sprach mit Stadtpräsident Martin Graf über die Überbauung „Station Illnau“



Stadtpräsident Martin Graf

*Herr Graf, wie ist der aktuelle Status der Bauarbeiten?*

Der Bezugstermin ist auf Herbst

2010 geplant. Die Verzögerung, welche durch die ungeplante Entsorgung von Bauschutt auf einem Teilareal entstanden ist, konnte wieder aufgeholt werden. Dank idealem Herbst ist die Überbauung wieder im Fahrplan.

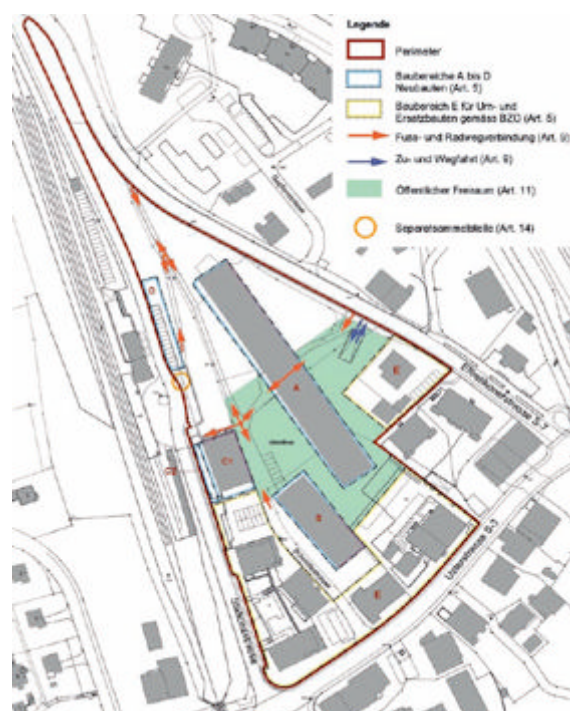
Nächstens soll zudem mit dem Bau der Energiezentrale begonnen werden (Baubereich D). Die Energiezentrale, eine mit Feinstaubfilter ausgerüstete Holzschneitzelheizung von rund 1.5 Megawatt Leistung soll in die Böschung an der Stationsstrasse zu liegen kommen. Sie wird eine ganze Reihe von Überbauungen in Unterillnau mit Fernwärme versorgen. Die Baubewilligung ist bereits gesprochen, die Baufreigabe ist nächstens zu erwarten.

Parallel dazu baut die Pensionskasse der SADA-Genossenschaft für unsere Stadt die ehemalige Käserei zum Kinderhaus um. Mit etwas Glück kann dieses Projekt noch im Januar starten

mit dem Ziel, gegen Ende Januar 2010 fertig zu sein.

*Welche Möglichkeiten haben unsere Kinder, um sich "auszutoben"? (z.B. Spielplatz?)*

Dafür ist der Spielplatz der Überbauung vorgesehen. Er ist vorne in dem halböffentlichen Raum angesiedelt. Das Kinderhaus bekommt einen eigenen Spielplatz, der aber aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden muss. Das Kinderhaus hat im Plan die Gebäudebezeichnung E.



Quelle EWP, Gestaltungsplan Überbauung Illnau

Kinderspielplätze dieser Art dienen vor allem den Kindern im Vorschulalter und der Unterstufe. Die älteren möchten ihre Energie eher auf dem Tschuttiplatz oder den Sportplätzen der Schule loswerden. Die in unserer Jugend häufigen Streifzüge durch Feld und Wald finden meiner Ansicht nach wohl zu selten statt. Einzelne Eltern haben heutzutage zu sehr Angst, ihren Kindern innerhalb klarer Grenzen freien "Auslauf" zu geben. Allein die Natur an der Kempt bietet hundert Möglichkeiten, die Freizeit spannend zu verbringen.

*Das Zentrum von Unterillnau wird sich in nächster Zeit erheblich verändern. Welche Nutzungen entstehen dabei?*

Mit den Überbauungen „Station Illnau“, „Am Dorfbach“ und „Dorfplatz“ entstehen auf einer Gesamtfläche von rund 50'000 m<sup>2</sup> insgesamt 184 Wohnungen und rund 2800 m<sup>2</sup> Gewerbe- und Detailhandelsfläche. Das ergibt Raum für rund 350 Einwohner und 70 Arbeitsplätze.



Quelle Guignard & Saner Architekten AG

*Dies bedeutet sicherlich, dass wir Neuzuzüger haben werden. Sind Anlässe zur Integration unserer neuen Einwohner geplant?*

Ein Drittel der Wohnungen sind Genossenschaftswohnungen im mittleren bis oberen Segment, welche teilweise dem Alterswohnen dienen sollen. Wir gehen deshalb davon aus, dass einige ZuzügerInnen in diese Überbauungen bereits in der Umgebung wohnen. Zusätzlich bürgt der Genossenschaftsgedanke für Aufgeschlossenheit gegenüber der Gemeinschaft.

Seitens der Stadt sind keine Massnahmen vorgesehen. Für die Neuzuzüger im Oberdorf (Haldenrain, Espelstrasse) wurden ebenfalls nichts „Spezielles“ unternommen worden. Selbstverständlich sind die Vereine eingeladen, die „Neuen“ im Dorf gebührend zu empfangen.

*Wie können die zusätzlichen Kinder aufgenommen werden, ohne dass auf andere Schulhäuser ausgewichen wird?*

Aufgrund der Studie von Ernst Basler & Partner zu den Auswirkungen von Entwicklungsgebieten erwarten wir einen Zuzug von 50 Schulkindern über einen Zeitraum von 2-3 Jahren ab 2011. Davon sind 1 Fünftel im Kindergartenalter und je 2 Fünftel im Unter- und Mittelstufen- bzw. Oberstufenalter. Es handelt sich dabei um Schätzungen.

Somit müssen wir bei Vollbezug von je einer zusätzlichen Primarschul- und Oberstufenschulklasse ausgehen. Wieweit genug Platz für diese in Illnau vorhanden ist, kann ich nicht genau sagen? Das Schulamt unter der Leitung von Schulpräsidentin Erika Klossner ist sich dessen bewusst und beurteilt die Lage jährlich neu. Jedenfalls werden wir nicht darum herumkommen, weiterhin Schulhauskapazitäten in



Effretikon mitzubersichtigen und umgekehrt.

*Es ist aus Kapazitätsgründen nicht mehr möglich in Illnau ein MU-KI-Turnen anzubieten, da die Turnhalle ausgebucht ist. Wird es Anpassungen in der Infrastruktur in Illnau geben?*

Wir sind uns bewusst, dass es im Bereich unseres Hallenangebotes auch in Illnau durchaus Engpässe gibt. Leider können wir nicht zaubern. Priorität hat das dritte Sanierungspaket im Sportzentrum. Das Paket wird nächstes Jahr Beschlussreife erlangen und zu einer Volksabstimmung führen. Parallel auch noch über Hallenerweiterungen nachzudenken, ist nicht möglich.

Längerfristig werden wir die Situation sicherlich prüfen, was gemacht werden kann, jedoch nicht primär für das MU-KI - Turnen, sondern zunächst für die Schule (schmunzelt). Das MU-KI – Turnen schätze ich natürlich dennoch.

*Werden Massnahmen eingeleitet, um die Usterstrasse zu "beruhigen" und somit die Verkehrssicherheit der Anwohner zu Erhöhen?*

Unmittelbar wird es an der Effretikerstrasse eine Verbesserung der Übergangssituation geben mit einer Mittel-Insel im Bereich der Zufahrt in die Tiefgarage. Die Usterstrasse muss gemäss kantonaler Planung in rund 5 Jahren saniert werden. Parallel dazu soll die S-Bahn ab 2015 Illnau im 1/4-Stunden-Takt bedienen. Dazu plant die SBB eine Aufwertung des Bahnhofes Illnau. Das Projekt sieht ein mit einem zweiten Perron versehenes Gleis vor. In der Nähe des heutigen WC-Häuschens ist eine Unterführung

vorgesehen, welche direkt in die Stationsstrasse hinausführen wird. Die Eisenbahnbrücke über die Usterstrasse muss dazu erneuert und verbreitert werden.

Im Zusammenhang mit dieser gesamten Neugestaltung des Bahnhofes prüft der Kanton gleichzeitig einen Radweg Richtung Gutenswil.

Dieses kantonale Projekt wird von unserem Werkamt mitbegleitet und mit dem Sanierungsvorhaben und Aufwertungsvorstellungen an der Usterstrasse koordiniert. Ein entsprechendes Vorprojekt unserer Stadt liegt seit 2004 in der Schublade. Ideen daraus können nun einfließen.



Quelle Guignard & Saner Architekten AG

*Wollen sie unseren Mitgliedern noch etwas mitteilen?*

Ich denke der Elternverein war schon immer ein aktiver Verein. Er engagierte sich seit langem für die Vernetzung der Familien in Illnau. Dies soll weiterhin so bleiben.

Sehr präsent ist der Verein jeweils an der Chilbi oder anderen Anlässen und wirkt immer aktiv an den Kulturwochen mit. Es freut mich sehr, dass der Verein als Einrichtung für Familie und Kinder eine wichtige Rolle spielt

## Rückblicke

### Spaghetti vom Feinsten

Helferessen, 06. März 2009

Die fleissigen Helferinnen und Helfer wurden dieses Jahr zu einem feinen Spaghetti-Plausch eingeladen. Sandra und Stefan Schenkel haben uns an diesem Abend verwöhnt. Der ‚Sugo‘ wurde bereits am Vormittag vorbereitet, damit dieser den ganzen Nach-mittag leise köcheln konnte. Die Carbonara-Sauce sowie die Spaghetti wurden frisch im Hotzehuus zubereitet. Nach der Mitgliederversammlung und dem Apéro herrschte eine ausgelassene Stimmung. Hungrig sind sie, die Helferinnen und Helfer, so dass tatkräftig nachgeschöpft wird von den feinen Salaten, köstlichen Saucen und der frischen Pasta. Es hat allen wunderbar geschmeckt. Diejenigen, die bis zum Schluss blieben, halfen sogar beim Aufräumen. Nochmals ganz herzlichen Dank an alle und auf ein Wiedersehen am 5. März 2010

### Neue Angebote für Junge und Interessierte

Ferienangebote in den Illauer Frühlingsferien, 10.- 24. April 2009

Dieses Jahr organisierte der Elternverein das erste Mal Ferienangebote für die Illauer Schulkinder.

In der ersten Woche gab es eine spannende Regaführung (Flughafen Kloten) und einen Besuch im Kreala-Museum (Winterthur). Hier streichelten die kleinen Naturforscher Tiere, hörten Geschichten oder erkundeten als kleine Dachse einen übergrossen Dachsbau.



Spass im Kerala Museum Winterthur

In der zweiten Woche ging es sportlich zu und her. Die Kinder konnten während fünf Tagen einen Hip-Hop / Breakdance Workshop im Funkydance in Uster besuchen. Besonders für



Klettern im Milandia, ganz schön hoch!

Kinder ist die Bewegung für das körperliche und geistige Wohlfinden unentbehrlich. Dies versuchten wir umzusetzen. Wir gingen mit den Kindern ins Milandia (Greifensee) klettern. Die Kinder waren von den Angeboten begeistert. Auch die Eltern fanden es gut, dass man in den Frühlingsferien Aktivitäten anbot.

## Auftakt zum neuen Spielplatz

Jät- und Putztag auf dem Spielplatz Haldenrain, 06.05.09

Einmal jährlich wird der Haldenrain-spielplatz durch den Elternverein gejätet. Die Handwerker, die den neuen Turm bauen, sind bereits eifrig am Schrauben und Sägen. Wird alles auch wirklich fertig bis Freitag? Die Rabatten werden nun von Unkraut, vorwiegend Brennnesseln, gesäubert. Die grösseren Kinder helfen wacker mit. Nach etwa eineinhalb Stunden ausgiebigem Arbeiten stärken sich die Helferinnen mit Tee und Kuchen. Ein gemütlicher Ausklang bei trockenem Wetter.

## Alter Spielplatz neu überarbeitet

Neueröffnung am 08. Mai 2009

Ein Regentag im Mai. Wie schön, dass trotz allem viele Kinder zusammen mit ihren Eltern den Weg in den Haldenrain fanden, um den frisch renovierten Spielplatz einzuweihen, der mit viel Engagement und grosser Unterstützung der Stadt Illnau-Effretikon zustande kam. Mit Örgelismusik, feinen Würsten, vielen Getränken und einer bunten Schar von Helfern, konnten die Kinder den Spielplatz wieder als einen Ort für sich in Beschlag nehmen und die neuen Spielgelegenheiten beleben und testen.



Spielplatz Haldenrain, Neueröffnung

Es wurden viele bunte Luftballons aufgeblasen und mit Adressen versehen: ein Ballonwettbewerb mit tollen Preisen lockte die Kinder in Scharen um die Heliumflasche.

Nachdem die letzten Ballons am Himmel verschwunden waren, fing es nochmals leise an zu regnen: langsam leerte sich der Spielplatz, auf dem in der kommenden Zeit sicher wieder Leben, viele Spielideen und Abenteuer ihren Platz finden werden.

## Auch für Eltern ein Spass

Filzen für Erwachsene, 03.Juni 2009



Das Filzen im Ferienplausch findet immer grossen Anklang. Nun ist der Kurs zum ersten Mal auch an Erwachsene gerichtet. Aus einer Vielfalt von Rohwolle wird ausgesucht und abgestimmt. Dann geht es zum filzen. Mit Wasser und Seife, zuerst ganz sanft, damit die Form erreicht wird, dann mit viel Kraft und Ausdauer, damit es ganz verfilzt und hart wird. Zum Schluss werden die Filzteile ausgeschnitten und mit diversen Perlen aufgenäht und zu schickem Halsschmuck veredelt. Es wurde viel gelacht, geschwätzt und gearbeitet.



## Ferienplausch: Melkroboter

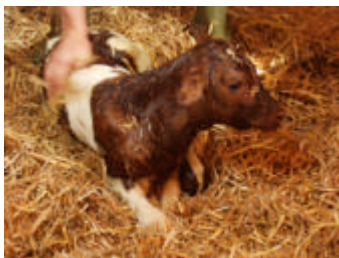
Immer für eine Überraschung gut! 21. Juli 2009

Wir fahren mit den Kindern auf den Landwirtschaftsbetrieb nach Lendikon. Auf dem Hof angekommen teilten wir die Kinder in zwei Gruppen ein. Eine Gruppe schaute sich mit dem Bauer den Lely-Melkroboter an! Das war sehr spannend!



Melkroboter in Action!

Die andere Gruppe erkundete in dieser Zeit den grossen Hof. Die Mädchen hatten Freude an den Tieren, vor allem an den Pferden. Nach einem feinen Glace und einem Getränk, ging es weiter mit einem kleinen Wettbewerb!



Und plötzlich:  
„es Kälbli isch uf d' Wält cho“ !!  
War das aufregend!  
Die Zeit verging wie

im Flug und manch eines der Kinder wäre gerne länger geblieben.

## Wer findet am meisten Gold?

Ferienplausch Goldwaschen, 07. August 2009

25 fröhliche Kinder steigen um neun Uhr in den Zug nach Wetzikon. Von dort aus geht es mit dem Bus nach Oberkempten. Die Kinder sind aufgedreht und spazieren das Wanderwegstück dem idyllischen Bach entlang.

Zini, der Goldwäscher, erwartet die Schar bereits an einem Feuer. Mit Liedern und Geschichten werden alle auf das Goldwaschen vorbereitet. Zuerst wird mit dem Schleusengitter, das den Sand auffangen soll, eine Schleuse aufgebaut. Danach beginnt die harte Arbeit. In Zweiergruppen wird Kies aus dem Bachbett in Eimer geschaufelt. Die Eimer werden bei der Schleuse ausgekippt. So fällt der feine Sand auf die Gummimatte, während das grobe Gestein weggewaschen wird.

Einige Jungs graben tiefe Löcher und die Mädchen zeigen, dass auch sie viel Energie und Ausdauer haben. Nach dieser harten Arbeit wird die Wurst gebraten, Tee getrunken und Zini beim Geschichtenerzählen zugehört. Ein Reporterteam vom RadioZürisee nimmt ein Interview auf.

Gestärkt startet die Kinderschar nach der Mittagspause zum geheimnisvollen Wasserfall. Dort klettern alle unter dem Wasserfall hindurch und dürfen sich nach bestandener Mutprobe etwas wünschen.

Mit den Goldgräberpfannen kehren am Nachmittag alle wieder zum Bach zurück. Sorgfältig wird der Sand in der Pfanne geschwenkt, bis fast nichts mehr drin ist. Es dauert lange bis die ersten Goldfitterchen auftauchen.

Einige wollen bald lieber herumtoben und über Baumstämme klettern, andere schwenken mit Begeisterung ihre Pfannen weiter und finden immer wieder neues Gold. Die Goldfitterchen werden am Schluss gerecht verteilt und in kleine Reagenzgläschen abgefüllt.

Die Kinder kehren reich nach Illnau zurück - nicht an Vermögen, aber an Erlebnissen und Erinnerungen.







## Chilbi 2009

12/13. September 2009



Versuchsweise hat sich die Landi Illnau dieses Jahr entschieden, ihr Geschäft am Chilbi-Morgen geschlossen zu lassen. Dieser Entschluss kam uns sehr entgegen:vielen Dank! So konnten wir, im Gegensatz zum Vorjahr, zeitlich früher und bei trockenem Wetter, den Aufbau in Angriff nehmen. Ein grösseres Zelt und die Kinderbaustelle galten es bis zum Böllerschuss ein- und aufzurichten.



Sand in einer Mulde, viel Spass für Kinder!

Die Kinderbaustelle war alsdann rund um die Uhr fest in Kinderhänden, Zutritt für Erwachsene nur auf eigene Gefahr!

Auch wurden fleissig Dutzende von Kindergesichtern geschminkt.



An der Chilbi hat der Elternverein erneut Spenden für die Kulturwochen ‚Semanas Latinas‘ gesammelt. Mit einem Bastelangebot für Kinder kamen CHF 54.00 zusammen. So haben fleissige Kinderhände vorgezeichnete Figuren ausgemalt, ausgeschnitten und auf ein Endlospapier Hand in Hand aufgeklebt. Ebenfalls zu Gunsten der von den Kulturwochen unterstützten Entwicklungsprojekte haben wir noch pro verkauften Caipirinha CHF 1.00 gespendet. Die Caipirinha-Bar haben wir erstmals dieses Jahr jeweils Samstag- und Sonntagabend in Betrieb genommen, was bei unseren Gästen sehr guten Anklang fand.

Nicht fehlen durfte natürlich am Samstagabend die musikalische Unterhaltung von Clover Leaf. Bis spät in die Nacht (oder war es doch schon morgens?) konnten die Gäste auch draussen das pop-rockige Konzert geniessen.



Im Festzelt mit der Band Clover Leaf

Am Sonntagnachmittag, nach dem ‚Gschnällschte Illauer‘, kamen wieder unzählige Musikliebhaber mit Richi Pavledis auf ihre Kosten. Über die Theke wurden dieses Jahr rund 900 Hamburger gereicht. Diese tolle Chilbi 2009 konnten wir nur Dank all unseren unermüdlichen Helferinnen und Helfer einmal mehr erleben. Ein grosses Dankeschön and see you next year again!

### Ein alter Brauch im neuen Kleid!

Räbeliechtliumzug, 05. November 2009

Die Vorfreude am Donnerstagabend war gross: Im Espelquartier standen die Kindergarten- und Unterstufenschüler bei trockenem, kühlem Herbstwetter schwatzend beisammen und bestaunten ihre Räben, die mit kunstvollen Mustern und leuchtenden Namen liebevoll gestaltet worden waren.



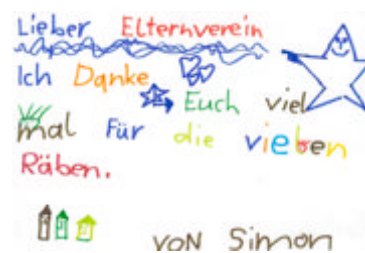
Auch dieses Jahr konnten die Kinder wieder gemeinsam in ihren Klassen am Umzug teilnehmen, wenn sie dies wollten. Neu nahmen dieses Jahr zum ersten Mal auch drei Spielgruppen mit ihren Leiterinnen am Umzug teil. Als um 18.15 Uhr der Böllerschuss ertönte und die Strassenbeleuchtung erlosch, war es dann endlich soweit: der Umzug setzte sich in Bewegung. Durch unbeleuchtete Wege und Strassen, die mit unzähligen Kerzenlichtern sanft geschmückt worden waren, vorbei an liebevoll beleuchteten Gärten, endete der Zug

auf dem Fussballplatz bei der Schulanlage Hagen.



Dort wurden in einem gemeinsamen Abschluss all die geübten Lieder noch einmal gesungen, wie schon zum dritten Mal mit grosser Unterstützung der Stadtmusik Illnau-Effretikon. Anschliessend konnten sich die Kinder zusammen mit Mami und Papi die wohlverdiente Wurst abholen und den wärmenden Punsch auf dem Schulhausplatz des Primarschulhauses geniessen. Dieser war mit Lichterketten, tollen Zelten und Partytischen stimmungsvoll gestaltet und brachten grosse Gemütlichkeit. Dieses Jahr konnte zum ersten Mal auch eine feine Gerstensuppe aus einem grossen Suppentopf gekauft werden.

Die Umstellung vom Sternenmarsch auf einen gemeinsamen Umzug hat sich gelohnt, haben doch dieses Jahr wieder insgesamt 14 Kindergarten- und Unterstufenklassen und 3 Spielgruppen mitgemacht. Die leuchtenden Kinderaugen strahlten mit den selbstgeschnittenen Räben um die Wette und schenken diesem Anlass viel Wärme und Freude.



Gern geschehen, Simon.



## Ein Zeichen der Verbundenheit

Aktion „Weihnachtspäckli“, 14. November 2009

Am Samstagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr durfte der Elternverein wie jedes Jahr Geschenke für Bedürftige entgegen nehmen.

Der Stand war vor der Post aufgestellt. Erwachsene sowie Kinder brachten schöne in Weihnachtspapier verpackte Geschenke. Es kamen ca. 40 Pakete zusammen.

Die Aktion Weihnachtspäckli setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit Not leidenden Menschen. Mit einem Paket bringen wir Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und lassen sie Gottes Liebe erleben.



Durch langjährige Kontakte sind die beteiligten Werke in der Lage, zehntausend von Paketen an Kinder, Betagte, kinderreiche Familien und Menschen mit Behinderung in der GUS und in Südosteuropa zu verteilen. Ihr Päckli kommt dort an, wo die Not am grössten ist.

Die Gewissheit zu haben, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird, bereitet doppelte Freude.

## Tag des Kindes

20. November 2009

In Zusammenarbeit mit dem Familienverein, der Jugendarbeit Effretikon sowie den Bibliotheken wurde zum Anlass des internationalen Tag des Kindes ein Kinderkonzert organisiert.



Christian Schenker unterhält die Kinder – leider waren nur wenige erschienen – mit seinen Liedern und Geschichten. Der Vater und gelernte Kindergärtner zieht die Kinder liebevoll in seinen Bann und bezieht sie mit ein. Alle dürfen auf der Bühne sitzen. So lässt er eine ganz tolle Stimmung auf der „Heubühne“ im Jugendhaus entstehen.

*(i ligge gärn im Gras und lose wie dr  
Chäfer chräsmed näbedra  
und sitzt er mr uf's Muul, muess i  
d'Lippe zämeha*

*und wenn dr Chäfer froggt "wäm sitz i  
do im Ohr?"  
de säg i "bis schnäll ruehi, de stell i mi  
nämlich vor")*

Weitere Infos unter [www.chinderlieder.ch](http://www.chinderlieder.ch)

## Advent-Basar

22. November 2009

Ein riesiger Erfolg war der Basar 2009. Leuchtende Kinderaugen standen vor dem Chrämlistand beim Eingang im Foyer vom Rössli Illnau. Die Kinder überlegten eifrig was sie wohl mit ihrem Bazen kaufen wollen oder können. Schlabberbälle oder Glibberröhren oder einen Schlüsselanhänger, vielleicht einen Ring oder ein Auto? Reicht es dann wohl noch für einen Popcornhandschuh? Ja die Auswahl war gross und die Entscheidung fiel nicht immer leicht.



Beim Bastelstand haben Silvia Mäder und Ihr Team eifrige Kinder angeleitet, Gläser mit Farben, Glitzer, Papier, Sternen und Maschen in hübsche Lämpchen zu verwandeln. Vielleicht war so das eine oder andere Weihnachtsgeschenk bereits entstanden. Dem Basarverein konnte ein Rekordumsatz übergeben werden.

## He, Samichlaus bisch du verhärotet?

Chlauseinzug, 28. November 2009



Die Spannung war gross. Immer wieder fragten die Kleinen: Chunnt dä Samichlaus echt mit em Eseli? Der Weg war mit Fackeln beleuchtet, so dass die Kinder die lieben Samichläuse und Schmutzli gut finden konnten. Und siehe da: Ein kleines Eseli war mit den Chläusen im Wald. Die Freude war riesig und die Kinderaugen strahlten. Nachher ging es zurück ins Dorf. Im Dorf angekommen, dürfen die Kinder den Samichläusen und Schmutzli ihre Versli aufsagen oder ein Lied vorsingen. Als Geschenk bekamen sie einen reich gefüllten Chlaussack.



## Diverses

Neue Mitglieder im Vorstand



Ich heisse Denise Krohne und wohne mit meinem Mann seit 15 Jahren in Illnau. Uns gefällt es sehr gut hier. Unsere Tochter Leara ist 6jährig und besucht zurzeit

das 2. Kindergarten-Jahr.

Ich wurde dieses Jahr in das Amt als Kassiererin gewählt. Nebst der Führung der Buchhaltung helfe ich bei verschiedenen Anlässen aus – sei es diese mit zu organisieren oder das Administrative zu erledigen. Im Vorstand wurde ich herzlich begrüsst und die verschiedenen Arbeiten sind spannend und machen Spass.



Mein Name ist Mahmut Yildiz, ich bin verheiratet und glücklicher Vater einer 5-jährigen Tochter und eines 1-jährigen Sohnes. In Illnau wohnen

wir seit 2004.

Ich bin Zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem beinhaltet dies auch, die Herausgabe dieses Puzzles.

Meine Motivation für die Arbeit ist es für unsere Kinder eine Dienstleistung zu erbringen, die auch wirklich Freude bereitet.

## In eigener Sache - Wir suchen neue Vorstandsmitglieder

Der Vorstand des Elternvereins Illnau sucht neue Vorstandsmitglieder, die gerne betreuen, organisieren, anleiten, feiern, schreiben, verwalten und vieles andere mehr können. Die Mitarbeit im Vorstand ist ehrenamtlich und soll Freude machen. Folgende Ressorts werden auf die Mitgliederversammlung 2010 frei:

### **Aktuariat**

Protokolle und Ablage

### **Vernetzung**

Teilnahme an Treffen und Sitzungen mit anderen Vereinen und Sozialgruppen;  
Repräsentierung Verein und Interessen-Vertretung

### **Lokalverwaltung/Kleinkind**

Vermietung und Koordination Vereinslokal; Anlauf- und Koordinationsstelle für Angebote im Kleinkindbereich

Eine Rotation in der bestehenden Verteilung ist ebenfalls denkbar.

Wer sich mit unserem Verein identifizieren kann, wer aktiv etwas für Familien in Illnau bewirken möchte, ist herzlich willkommen. Reinschnuppern ist jederzeit erlaubt! Melde Dich doch bei Heinz Bosshard, Tel. 052 346 15 48 oder Email:

[heinz.bosshard@evillnau.ch](mailto:heinz.bosshard@evillnau.ch)

## Der Verein als Treffpunkt

Möchten Sie an einem unserer Anlässe mithelfen? Sei es für einen Einsatz während der Chilbi, beim Abpacken der Chlaussäckli oder während der Schulbesuchsvormittage: Jede Hilfe ist willkommen. Und das Engagement bietet auch die Möglichkeit, neue und alte Mitglieder zu treffen und Freundschaften zu schliessen – für die Kinder genauso wie für die Eltern auch! Kontaktieren Sie uns:

**www.evillnau.ch**

E-Mail: **info@evillnau.ch**



*Zeit für Liebe und Gefühl,  
heute bleibt ´s nur draussen kühl.  
Kerzenschein und Plätzchenduft,  
Weihnachten liegt in der Luft*

## Wir danken unseren Sponsoren:

Bäckerei Nüssli

Bauunternehmung Weilenmann AG

Clientis SZO Illnau

CSCC Chocolatier Pfister

Di Bella GmbH

Angelina Heutschi, Illnau

Kuhn Bietenholz

Metzgerei Buffoni

Schenkel Service GmbH

Stadt Illnau-Effretikon

Toyota-Center Illnau Roland Meili AG

Volg Illnau

Wild-Event, Peter Wild

---

## Impressum

„Puzzles“ ist das offizielle Informationsblatt des Elternvereins Illnau.

### Redaktion, Gestaltung, Druck

Mahmut Yildiz, Vorstand des Elternvereins Illnau

Auflage: 250 Exemplare

Erscheint einmal jährlich (Dezember)

Kontakt und Informationen: [www.evillnau.ch](http://www.evillnau.ch)

E-Mail: [info@evillnau.ch](mailto:info@evillnau.ch)

---